

Umgang mit Fehlern im FU der Oberstufe

Beitrag von „Acephalopode“ vom 18. September 2005 18:55

Und schon wieder hätte ich mal eine Frage an die Fremdsprachenlehrer.

Derzeit unterrichte ich einen Französisch-GK in der 12 Klasse; die Schülerinnen sind sehr motiviert, aber sprachlich einfach nicht auf der Höhe. Fehlerquotienten von 14 und mehr sind in der Kursarbeit keine Seltenheit.

Nun ist mir das ganze sehr unangenehm, weil in diesem Kurs sehr viele Sachen während meines Refs liefen und ich nicht wirklich Zeit hatte, Grammatik erneut zu wiederholen. Außerdem habe ich festgestellt, dass es wenig bringt, Grammatikkapitel theoretisch zu wiederholen, geschlossene/halboffene thematisch vollkommen losgelöste Übungen zu machen und dann zu hoffen, dass es irgendwie besser wird.

Die Schülerinnen dürfen bei mir in der Kursarbeit Grammatikkärtchen benutzen, auf denen sie die Regeln zur Vermeidung ihrer Fehlerschwerpunkte notiert haben. Sie lesen ihre Texte von hinten nach vorn Korrektur, um nicht immer nur "auf Inhalt" zu lesen. Auch die Korrektur von "authentischen" Sätzen aus schriftlichen Hausaufgaben haben wir schon praktiziert. Langsam aber stetig sehe ich ein bißchen Licht am Ende des Tunnels.

Was macht ihr sonst noch, um die Fähigkeit zur Selbstkorrektur zu fördern, ohne dass es sofort immer langweilig wird und immer auf "das Gleiche" hinausläuft?

Wie wiederholt ihr Grammatik auf der Oberstufe?

Ich habe zusätzlich noch den aufgestockten GK in 11 und würde hier gerne von Anfang an konsequenter arbeiten und trainieren. Ich bin damit für jeden Tipp und jede Anregung dankbar.

Viele Grüße

A.